



Herisau, 25. März 2025

Medienmitteilung

Regierungsrätin Katrin Alder, Vorsteherin des Departements Inneres und Sicherheit, freute sich, zahlreiche Vertretungen der Stiftungsräte von klassischen Stiftungen im historischen Lindensaal in Heiden begrüßen zu dürfen. Der Anlass fand nach der Premiere im Jahre 2022 zum zweiten Mal statt. Katrin Alder betonte die Wichtigkeit der Leistungen von Stiftungen gerade auch für Appenzell Ausserrhoden: Der Kanton verfügt über eine reiche und vielfältige Stiftungslandschaft. Dieser ist Sorge zu tragen. Die Stiftungsaufsicht hat seit einigen Jahren ihre Beratungen und Dienstleistungen weiterentwickelt. Katrin Alder nahm die Gelegenheit wahr, den Stiftungsräten für ihr Engagement zu danken.



Im ersten Teil der Veranstaltung gab es verschiedene Referate. Georg von Schnurbein, Professor für Stiftungsmanagement an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und Gründungsdirektor des Centers für Philantropy Studies (CEPS) der Universität Basel, sprach über den Mehrwert der Stiftungen für die Gesellschaft. Er betonte, dass es heute mehr Stiftungen gebe als je zuvor. Die meisten seien jung und verfolgen lokale oder kantonale Zwecke. Obwohl sie oft keine grossen Vermögen besitzen, liegt gemäss von Schnurbein ihr Mehrwert nicht im Kapital, sondern im Engagement. Sie bieten Leistungen an, die der Staat nicht leisten könne oder wolle, und fördern vielfältige, gemeinwohlorientierte Aktivitäten. "Stiftungen verwandeln finanzielles in soziales Kapital", hielt der Referent fest.

Claudia Graf, seit Anfang 2020 Leiterin der kantonalen Stiftungsaufsicht, ging auf die Aufgaben der Stiftungsaufsicht ein und legte die wichtigsten Änderungen der Verordnung über die Stiftungsaufsicht dar. Diese wurde kürzlich vom Regierungsrat revidiert und trat am 1. März 2025 in Kraft. Claudia Graf hat nun ihre Tätigkeit auf Ende Juni 2025 gekündigt. Anlässlich der Veranstaltung konnte ihr Nachfolger, Norbert Kissling, vorgestellt werden. Er ist gegenwärtig als Datenschutz-, Informationsschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragter beim Bundesverwaltungsgericht tätig und wird am 1. Mai 2025 neben der Leitung des Rechtsdienstes des Departementssekretariates Inneres und Sicherheit auch die vielfältigen Aufgaben der Stiftungsaufsicht übernehmen.



Jacques Oberli, Leiter der kantonalen Steuerverwaltung, erläuterte unter anderem die Voraussetzungen und das Verfahren für eine Steuerbefreiung von Stiftungen. Er wies namentlich darauf hin, dass in Appenzell Ausserrhoden heute schon angemessene Entschädigungen, Auslandstätigkeiten und unternehmerische Fördermodelle einer Steuerbefreiung nicht entgegenstehen.



Im zweiten Teil der Veranstaltung bestand bei einem Apéro die Möglichkeit für persönliche Begegnungen. Die anwesenden Stiftungsratsmitglieder, die Referenten sowie Regierungsrätin Katrin Alder und Regierungsrat Hansueli Reutegger diskutierten angeregt und freuten sich über die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch.



Bildlegenden:

Foto 1: Hotel Linde Heiden

Foto 2: Claudia Graf, Prof. Dr. iur. Georg von Schnurbein (v.l.n.r.)

Foto 3: Jacques Oberli, Regierungsrat Hansueli Reutegger, Claudia Graf, Prof. Dr. iur. Georg von Schnurbein, Regierungsrätin Katrin Alder (v.l.n.r.).

Foto 4: Regierungsrätin Katrin Alder, Claudia Graf, Norbert Kissling (v.l.n.r.).

Weitere Auskunft erteilt:

Claudia Graf, Leiterin kantonale Stiftungsaufsicht,
erreichbar via E-Mail claudia.graf@ar.ch

